

ARCHITEKTUR VON INNEN

Gastdozentur am Department Architektur der ETH Zürich

GASTDOZENTIN: JASMIN GREGO & SPEZIALISTEN

DR. CLAUDE ENDERLE | Schnittstelle Theorie der Innenarchitektur

STEPHANIE KÜHNLE | Schnittstelle Material & Konstruktion

MAX KORPIUN | Schnittstelle für CAD & Darstellung

NADER A. TAGHAVI | Schnittstelle Architektur & Städtebau

EINE AUKTION (AUCH VERSTEIGERUNG) IST EINE BESONDERE FORM DER PREISERMITTLUNG. DABEI WERDEN VON POTENTIELLEN KÄUFERN UND/ ODER VERKÄUFERN GEBOTE ABGEGEBEN. DER AUKTIONSMECHANISMUS BESTIMMT, WELCHE DER ABGEGEBENEN GEBOTE DEN ZUSCHLAG ERHALTEN, UND DEFINIERT DIE ZAHLUNGSSTRÖME ZWISCHEN DEN BETEILIGTEN PARTEIEN." Definition nach "Wikipedia" 2007

DIE AUKTION

1, 2, 3 MEINS

In einem der boomenden Stadtrandgebiete von Zürich wird ein neutraler Industriebau zu einem Auktionshaus mit angegliederten Nebennutzungen umgebaut.

Im Zeitalter von eBay hat die uralte Handelsform der Auktion wieder an Bedeutung und Attraktivität gewonnen. Ursprünglich entstanden auf den Marktplätzen der Antike als Plattform für den Austausch von Handelswaren und Rohstoffen, gibt es heute eine Vielzahl von spezialisierten Auktionshäusern, bei denen so ziemlich alles unter den Hammer kommt. Im Schatten der omnipräsenten Internetauktionen geniessen dabei auch die klassischen, physisch verorteten Auktionslokale wieder Aufwind: hier kann der vom standardisierten Überangebot ermüdete Konsument in einer Art von gesellschaftlicher Veranstaltung seinen Spiel- und Jagdtrieb befriedigen, und den Erwerb von meist höchst individuellen, einzigartigen Gütern mit einem Adrenalin Kick der besonderen Art verbinden.

In der Versuchsanordnung des Semesters steht das Auktionshaus stellvertretend für die Welt des Arbeitens. Die Wahl der zu versteigernden Waren und Objekte und damit des Zielpublikums ist Teil der Semesteraufgabe. Anforderung wird es sein, mit den Rahmenbedingungen des Programms und des Kontextes sowie den eigenen Entwurfszielen ein architektonisches Konzept mit Schwerpunkt im Innenraum zu entwickeln. Dieses bildet das Leitmotiv für die räumliche, formale und atmosphärische Umsetzung des Konzepts bis zur Detaillierung des Innenausbaus und der Möblierung. Raumdramaturgie, Material, konstruktive Details, Licht und Objekte stehen in der Schlussabgabe im Vordergrund. Das Projekt wird über das ganze Semester im Masstab 1:50 bis 1:1 erarbeitet, eine Bemusterung ist integraler Entwurfsbestandteil.

Aufgabentyp: Entwurf mit integrierten Disziplinen, integrierte Disziplin "Innenarchitektur"
Einführung: Dienstag 20. März 2007 um 9.00 Uhr im Pavillon HIR CO 11 Zeichensaal